

02. 08. 2022

DEUTSCHE VEREINIGUNG FÜR SOZIALE ARBEIT IM GESUNDHEITSWESEN E. V.

DVSG-Bundeskongress 2022 1 **DVSG-Bundeskongress 2022**Save the Date!
DVSG-Mitglieder-
versammlung 2022 1Call for papers: Arbeitstagung
Soziale Arbeit "Forschung –
Praxis – Promotion" 1Biomedizinische Grundlagen
für die Geriatrie 2Biomedizinische Grundlagen
von neurologischen Erkran-
kungen 2Pflegeleistungen nach dem
SGB XI – Grundlagen im Über-
blick 2Übergangspflege: Aktueller
Stand und Umsetzungshin-
weise 2

Hilfe zur Pflege 2

Online-Seminar: Sozialrecht 2

Fortbildungsprogramm - wei-
tere Themen und Termine 2Kooperationsveranstaltung:
Angewandtes Sozialrecht in
der Rehabilitation 3Kooperationsveranstaltung:
"Online-Kurs zur Existenzsiche-
rung bei Krebs" 3DVSG-Arbeitsgruppe „Alter
und Pflege“ 3DVSG-Projektgruppe
„Übergangspflege“ 3Call for Abstracts: Kongress Ar-
mut und Gesundheit 2023 3Positionspapier "Kinderschutz
im Gesundheitssystem veran-
kern!" 3Aktualisierte Fassung der Ge-
meinsamen Empfehlung Sozi-
aldienste veröffentlicht 4Praxisempfehlungen für die
Soziale Arbeit in der medizini-
schen Rehabilitation 4Geänderte Rehabilitations-
Richtlinie zum 01. Juli 2022 In-
kraft getreten 4126. Deutscher Ärztetag for-
dert die Stärkung des Kran-
kenhaussozialdienstes 4Studie: Belastungsempfinden
von Fachkräften im Tätigkeits-
feld der gesundheitsbezoge-
nen Sozialen Arbeit 4

Die DVSG lädt zum diesjährigen Bundeskongress „Gesellschaftlicher Wandel in Krisenzeiten – Herausforderungen für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit“ ein, der am **10. und 11. November 2022** in Kassel stattfindet.

Der gewählte Schwerpunkt greift in vielfältiger Weise aktuelle Herausforderungen auf. Seit dem Frühjahr 2020 sorgen die Pandemie und deren Folgen für einen andauernden Ausnahmezustand. Daneben lassen auch die Flutkatastrophe im vergangenen Jahr im Ahrtal sowie der Krieg in der Ukraine existenziell bedrohliche Situationen direkt vor der Haustür entstehen. Sich weltweit ausbreitende Infektionskrankheiten, Klimawandel, Fluchtbewegungen und das Erstarken nationaler Bewegungen bedrohen den gesellschaftlichen Frieden und stellen damit auch die Soziale Arbeit vor neue Herausforderungen.

Die Corona-Pandemie hat beispielhaft gezeigt, wie sich Lebenslagen und gesundheitlicher Status in kurzer Zeit verändern können. Vor allem vulnerable Bevölkerungsgruppen und Menschen, die ohnehin in prekären Verhältnissen leben, sind von solchen Veränderungen und unsicheren Entwicklungen besonders betroffen. In einer zunehmend digitalisierten und globalisierten Welt können sie ihre Interessen nicht mehr angemessen vertreten und

drohen aus dem Versorgungsnetz zu fallen. Die psychosoziale Begleitung und Versorgung gewinnt somit gerade in Umbruchzeiten an Bedeutung.

In allen Praxisfeldern gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit ergeben sich daraus neue Anforderungen, um Kontakte aufzubauen, Arbeitsbeziehungen herzustellen und zu halten sowie Angebote zu gestalten. Besonders belastet und gefährdet waren und sind Personengruppen, die auf soziale Unterstützungssysteme zur Bewältigung ihres Alltags angewiesen sind, wie beispielsweise Menschen mit Beeinträchtigungen, chronischen Erkrankungen oder Pflegebedarf. Der Bundeskongress 2022 wird sich mit verschiedenen Aspekten von Wandel, Umbruch und Krisen beschäftigen und beleuchten, welche Beiträge die Soziale Arbeit in Praxis, Wissenschaft und Politik bieten kann. In zwei Plenarveranstaltungen und 36 themenspezifischen Foren sollen die anstehenden Herausforderungen für mehr gesundheitliche und soziale Chancengleichheit analysiert, diskutiert und interprofessionelle Strategien entwickelt werden.

Der DVSG-Bundeskongress wird durch eine Fachausstellung begleitet. Anmeldungen von weiteren Aussteller*innen sind willkommen. Detaillierte Informationen sind auf der DVSG-Website unter dem Punkt "Fachausstellung" ersichtlich.

Das ausführliche Programm, weitere Informationen und die Online-Anmeldung finden Sie unter:

www.dvsg-bundeskongress.de

Save the Date!**DVSG-Mitgliederversammlung 2022**

Der geschäftsführende Vorstand lädt alle Mitglieder der DVSG am 9. November 2022, zu 17:00 Uhr in das Kassel Kongress Palais ein.

Die Mitglieder erhalten spätestens Anfang Oktober dazu eine gesonderte Einladung. Ihre Anmeldungen sind ab sofort mittels des Online-Kontaktformulars möglich.

www.dvsg.org (Kontakt)

Call for papers: Arbeitstagung Soziale Arbeit "Forschung – Praxis – Promotion"

Das Verhältnis von Wissenschaft und Praxis ist im Fachdiskurs der Sozialen Arbeit bis heute ein viel diskutiertes Thema. Als Disziplin gewinnt Soziale Arbeit in dem Maße an Bedeutung, in dem Theoriebildung durch Forschung vorangebracht wird und gleichzeitig der gemeinsame Dialog von Wissenschaft und Praxis, also zwischen wissenschaftlicher Disziplin und praxisorientierter Profession, gefördert wird.

Mit der Tagung „Forschung – Praxis – Promotion“, die am 28. und 29. April 2023 in Würzburg stattfindet, soll der Fokus auf das Potenzial der Zusammenarbeit von Forschung und Praxis für die Promotionsförderung gerichtet und der Frage nachgegangen werden, wozu die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Sozialen Arbeit durch Promotionsstellen dienen kann. Die Tagung soll Raum für Begegnung und den Austausch über bereits existierende Forschungsmodelle, bewährte Strukturen und Kooperationsformen sowie die Präsentation von aktuellen Beispielen für Kooperationen bieten.

Die Tagung richtet sich an Akteur*innen der Sozialen Arbeit, insbesondere Vertreter*innen der Forschung und der Praxisverbände. Die Veranstalter*innen (u. a. die DVSG) laden die Beteiligten ein, Erfahrungen, Erwartungen und Standpunkte aus dem eigenen Umfeld zum Thema Forschung – Praxis – Promotionsförderung einzubringen und zu diskutieren. Zwei Formate laden zum gegenseitigen Austausch ein:

- Diskussionspanel: Angeregt durch Impulspräsentationen wird die Frage nach Potenzialen der Kooperation Forschung - Praxis - Promotion aus unterschiedlichen Perspektiven erörtert
- Postersession: Praxisnahe Promotionsprojekte werden vorgestellt und Potenziale und Entwicklungsbedarfe herausgestellt

Kurzdarstellungen für Beiträge für können bis zum 31. Oktober 2022 eingereicht werden. Download des Call for Papers unter www.dvsg.org (Themen - Profession und Disziplin - Forschung)

DVSG-Online-Seminare - jeweils 1,5 Stunden - Ziel: Informationsvermittlung

Biomedizinische Grundlagen für die Geriatrie

Termin: 17. August 2022, 17:00 - 18:30 Uhr

Referentin: Daniela König

Das Online-Seminar vermittelt Grundlagen zu Erkrankungen und Behandlung von Patient*innen im Bereich der Akutgeriatrie und Geriatrischen Komplexbehandlung. Es werden Grundkenntnisse vermittelt und medizinische Fachbegriffe erläutert sowie Zusammenhänge zwischen Krankheitslehre und Sozialer Arbeit aufgezeigt. In dem Online-Seminar soll auf die besonderen Bedarfe und Anforderungen geriatrischer Patient*innen an die Soziale Arbeit als Teil des geriatrischen Teams eingegangen werden.

Pflegeleistungen nach dem SGB XI – Grundlagen im Überblick

Termin:

14. September 2022, 15:30 - 17:00 Uhr

Referentin: Katrin Mimus

Die Leistungen der Pflegeversicherungen nach SGB XI sind seit der Einführung 1995 zunehmend komplexer geworden. Zur Organisation einer ambulanten Pflege sind verschiedenste Kombinationen professioneller Pflegeleistungen möglich. Dazu können niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote in Anspruch ge-

nommen werden. In der stationären Pflege sind die Leistungen in der Gesamtheit ebenfalls komplex, wobei der Fokus in diesem Online-Seminar auf das SGB XI beschränkt wird. Die Vielfalt und Gestaltungsmöglichkeiten der Pflegeleistungen sollten Fachkräften der Sozialen Arbeit bekannt sein, um im beruflichen Alltag ihre Beratung danach auszurichten. Das Online-Seminar verschafft einen Überblick der Pflegeleistungen nach dem SGB XI und bietet den Teilnehmenden Grundlageninformationen oder eine kompakte Wiederholung.

Übergangspflege: Aktueller Stand und Umsetzungshinweise

Termin: 22. September 2022

18:00 - 19:30 Uhr

Referentin: Sibylle Kraus

Der Gesetzgeber hat erkannt, dass es Personen gibt, die trotz intensivster Bemühungen im Rahmen des Entlassmanagements nicht aus dem Krankenhaus entlassen werden können. Mit Einführung des § 39e SGB V hat er im Oktober 2021 die Grundlagen geschaffen, dass die Krankenkasse des*r Versicherten bis zu max. 10 Tagen die sogenannte Übergangspflege an das Krankenhaus zu zahlen hat, wenn die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Hierbei handelt es sich um umfangreiche Do-

kumentationsvorgaben, sowie weitere Aspekte, die bei der Umsetzung der Übergangspflege zu berücksichtigen sind. Die konkrete Umsetzung ist erst möglich, wenn die Vergütungsvereinbarungen auf Landesebene abgeschlossen sind.

Im Web-Seminar wird ein Überblick gegeben über die gesetzlichen Vorgaben, den aktuellen Stand der Verhandlungen sowie Hinweise auf Chancen und Risiken bei der Umsetzung im Krankenhaus. Als Zielgruppe sind Fachkräfte der Sozialen Arbeit angesprochen sowie Kolleg*innen aus den Funktionseinheiten Sozialdienst, Case Management, Entlassmanagement, MedizinControlling, IT.

Hilfe zur Pflege

Termin:

28. September 2022

15:30 - 17:00 Uhr

Referentin: Katrin Mimus

Die Leistungen der Sozialen Pflegeversicherung nach SGB XI entsprechen einem sogenannten Teilleistungssystem. Im SGB XI gibt es einen abschließenden Leistungskatalog der finanziell gedeckelt ist. Leistungen, die entweder nicht gesetzlich definiert sind oder bei denen ein höherer Bedarf besteht, muss der/die Leistungsbezieher*in selbst finanzieren.

Ist der/die Betroffene nicht in

der Lage den Bedarf aus eigenen Mitteln zu bestreiten, besteht die Möglichkeit Leistungen der Hilfe zur Pflege nach SGB XII zu beantragen. Dies ist möglich für die ambulante Pflege ebenso wie für die teilstationäre und stationäre Pflege. Die Ermittlung des Bedarfes und die Gewährung der Leistungen folgen dabei einer etwas anderen Logik.

Inhalt des Online-Seminars ist es, die grundlegenden Anspruchsvoraussetzungen der Hilfe zur Pflege darzustellen sowie den Grundsatz der Bedarfsermittlung zu erläutern.

DVSG-Fortbildungen

Haben Sie weitere Fortbildungsbedarfe oder Hinweise zur Verbesserung unserer Bildungsangebote?

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!

DVSG-Geschäftsstelle

T 030 394064540 | E-Mail: fortbildung@dvsg.org

Programme und Online-Anmeldung:

www.dvsg.org (Veranstaltungen - DVSG-Veranstaltungskalender)

Online-Seminar: Sozialrecht

Termin: 8. September 2022

eintägig

Menschen mit länger andauernden Krankheitsverläufen müssen sich häufig mit den unterschiedlichen Leistungsträgerinteressen auseinandersetzen. Auch im Erwerbsleben sind sie besonderen Belastungen ausgesetzt. Diese Menschen hinsichtlich ihrer Ansprüche bei der Sicherung ihrer Lebensgrundlagen kompetent zu beraten und zu unterstützen, ist ein wesentlicher Auftrag Sozialer Arbeit im Gesundheitswe-

sen. Dazu bedarf es fundierter und aktueller Kenntnisse der entsprechenden Rechtsgrundlagen. Im Mittelpunkt stehen daher sozialrechtliche Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Erwerbsfähigkeit und -tätigkeit für diesen Personenkreis ergeben.

Teilnehmer*innen können im Vorfeld anonymisierte Fallbeispiele aus Ihrer Berufspraxis zur Verfügung stellen zur Berücksichtigung in der Veranstaltung.

Fortbildungsprogramm - weitere Themen und Termine

- Update Soziale Arbeit in der Onkologie - Langzeitkrank: Finanzielle Folgen und sozialrechtliche Leistungsansprüche I
01. Dezember 2022, 17:00 - 18:30 Uhr, Online-Seminar
- Aktuelle gesundheitspolitische Entwicklungen – Fokus: Digitalisierung
12. Dezember 2022, 18:00 - 19:30 Uhr, Online-Seminar
- Update Soziale Arbeit im Kontext Psychiatrie: Soziotherapie – Impulse aus Theorie und Praxis
13. Dezember 2022, 17:00 - 18:30 Uhr, Online-Seminar
- Expertenstandard PEOPSA – Basisseminar
14. Dezember 2022, eintägig, Online-Seminar
- Update Soziale Arbeit in der Onkologie - Langzeitkrank: Finanzielle Folgen und sozialrechtliche Leistungsansprüche II
15. Dezember 2022, 17:00 - 18:30 Uhr, Online-Seminar
- Das Krankenhauszukunftsgesetz und Patientenportale
19. Dezember 2022, 18:00 - 19:30 Uhr, Online-Seminar

Kooperationsveranstaltung: Angewandtes Sozialrecht in der Rehabilitation

Termine: 7. bis 9. September 2022,
jeweils 09:00 - 13:00 Uhr

Die medizinische, berufliche und soziale Rehabilitation prägen die Prozesse im Rehabilitations- und Teilhabe-Management. Das Sozialrecht bildet die gesetzliche Grundlage für alle Maßnahmen und Verfahren. Dieser komplexe Apparat wird in dieser Online-Veranstaltung an praxisnahen Beispielen erläutert.

Nach einer grundsätzlichen Einführung bietet das Grundlagenseminar einen Überblick der Begrifflichkeiten und der aufeinander aufbauenden Struktur der Sozialgesetzbücher sowie

ein Grundlagenwissen zum Schwerbehinder- tenrecht. Als monetäre Leistungen im Krankheitsfall wird insbesondere das Krankengeld mit Anspruchsvoraussetzungen und Besonderheiten und die Berentung als weiterer Schwerpunkt aufgegriffen. Einen Überblick zu Leistungen bei Pflegebedürftigkeit nach dem SGB XI und XII rundet das Online-Seminar ab.

Die Schwerpunkte werden an den drei Tagen jeweils Vortragsbasiert theoretisch aufbereitet, so dass die Zielstellung maßgeblich auf Informationsvermittlung und Gewinnen eines Überblicks ausgerichtet ist. Gleichzeitig wird

durch die fallorientierte Aufbereitung der Praxisbezug hergestellt.

Die gemeinsame Veranstaltung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation (DEGEMED) und der DVSG richtet sich an Reha-Berater*innen, Mitarbeiter*innen von privaten Reha-Diensten sowie Mitarbeiter*innen aus Rehabilitationskliniken oder aus dem Akutbereich.

Die drei Termine sind nur zusammen buchbar. Die Anmeldung erfolgt im Onlineverfahren auf der DEGEMED-Website:

<https://www.degemed.de/veranstaltungen/>

Kooperationsveranstaltung: "Online-Kurs zur Existenzsicherung bei Krebs"

Der Online-Kurs wendet sich an Personen, die an Krebs erkrankt sind und die während oder nach der Behandlung finanzielle Fragen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts haben. Die Fortbildungsreihe ist eine Kooperationsveranstaltung der Deutschen Krebsstiftung und der DVSG.

Der Online-Kurs besteht aus drei Modulen, die

einzelnd oder in Kombination buchbar sind. Termine (jeweils: 17:00 - 18:15 Uhr):

- 8. September 2022
- 12. September 2022
- 14. September 2022

Eine verbindliche Anmeldung unter Nennung der Module, für die eine Teilnahme ge-

wünscht ist, erfolgt per Mail an presse@deutsche-krebsstiftung.de

Mehr Informationen:

https://www.deutsche-krebsstiftung.de/online_kurs/online-kurs-zur-existenzsicherung-bei-krebs/

DVSG-Arbeitsgruppe „Alter und Pflege“

Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit findet in den unterschiedlichen Aufgabenfeldern von Altenhilfe und Pflege statt und hat eine Schnittmenge zu klassischen Arbeitsfeldern wie beispielsweise Akutbehandlung oder Rehabilitation. Bislang fehlt eine systematische Berücksichtigung der Sozialen Arbeit im Kontext Alter.

Die DVSG greift das Handlungsfeld Soziale Arbeit im Kontext Alter und bei Pflegebedürftig-

keit auf. Eine Arbeitsgruppe hat sich innerhalb des Fachverbandes gebildet, um die Themen kontinuierlich zu betrachten und fachlich zu diskutieren.

Die Arbeitsgruppe trifft sich digital zu etwa 1,5 stündigen Web-Meetings. Das nächste Meeting ist am 20. September 2022, 18:00 Uhr geplant. Eine Mitwirkung ist jederzeit möglich.

Wenden Sie sich an katrin.mimus@dvsg.org oder info@dvsg.org

DVSG-Projektgruppe „Übergangspflege“

Die DVSG-Projektgruppe „Übergangspflege“ bietet die Möglichkeit für Interessierte sich aktuell über das Thema zu informieren und sich über die Umsetzung der Übergangspflege in den einzelnen Ländern auszutauschen.

Derzeit arbeitet die Projektgruppe auch konkret an einer FAQ-Sammlung zum Thema „Übergangspflege“.

Anmeldungen für eine Teilnahme sind jederzeit möglich an info@dvsg.org

<p>Rückblick auf die Arbeit der DVSG: Der Tätigkeitsbericht 2021 ist online verfügbar unter: https://dvsg.org/die-dvsg/selbstverstaendnis/</p>	<p>Mentoring-Programm 2. August und 6. September 2022 von 18.30 – 20.00 Uhr. Anmeldungen bitte an denise.lehmann@dvsg.org</p>	<p>DVSG-Promotionsgruppe 13. September 2022 von 16:00 – 17:30 Uhr. Eine Teilnahme ist jederzeit möglich. Der Zugangslink ist erhältlich über info@dvsg.org</p>
---	---	--

Call for Abstracts: Kongress Armut und Gesundheit 2023

Der kommende Kongress Armut und Gesundheit findet am 6. und 7. März 2023 in digitaler Form und am 21. und 22. März 2023 in Präsenz an der Freien Universität Berlin statt.

Unter dem Motto "gemeinsam Wandel gestalten" wird das Programm entlang der fünf Handlungsfelder der Ottawa-Charta zur Ge-

sundheitsförderung konzipiert. In einem Diskussionspapier zum Kongress ausgeführt, dass die aktuellen Krisenentwicklungen (u. a. Corona-Pandemie, Ukrainekrieg, Klimawandel, Preissteigerungen und Lebensmittelknappheit), weiter zunehmende soziale und gesundheitliche Ungleichheiten zur Folge haben werden. Beim Kongress sollen Lösungsmöglichkei-

ten für die Bewältigung dieser Herausforderungen diskutiert werden.

Beiträge für den Kongress können noch bis zum 9. September 2022 eingereicht werden.

Weitere Informationen zum Kongress und Call for Abstracts unter:

www.armut-und-gesundheit.de

Positionspapier "Kinderschutz im Gesundheitssystem verankern!"

Die Deutsche Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin hat im Mai ein Positionspapier vorgestellt, indem verdeutlicht wird, dass Kinder und Jugendliche nur geschützt werden können, wenn auch im Gesundheitssystem flächendeckende und nachhaltige Strukturen

etabliert werden. Zentrale Forderungen des Positionspapieres sind, dass mit Stellenanteilen hinterlegte Kinderschutzgruppen integraler Bestandteil an jeder Klinik sein und Regelfinanzierungsmodelle für Kinderschutzfälle etabliert werden müssen. Das Positionspapier wird von weiteren Fachgesellschaften, Berufsverbände und Institutionen, unter anderem auch der DVSG, unterstützt.

Download unter:

<https://www.dgkim.de/news/kinderschutz-in-der-medizin-verankern>

DVSG

Gemeinsam für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit.

Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e. V. (DVSG)

Geschäftsstelle
Haus der Gesundheitsberufe
Alt-Moabit 91 | 10559 Berlin
Telefon: 030 394064540
E-Mail: info@dvsg.org

Redaktion:
Ingo Müller-Baron (verantwortlich)
Sebastian Bönisch
Anemone Falkenroth
Johannes Peterreit
Luise Waag
E-Mail: redaktion@dvsg.org

Aktuelle Informationen

www.dvsg.org

FORUM sozialarbeit + gesundheit

Die Fachzeitschrift der DVSG wird vier Mal im Jahr zu wechselnden Schwerpunktthemen aus den verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen herausgegeben. Enthalten ist auch die 16-seitige „Klinische Sozialarbeit. Zeitschrift für psychosoziale Praxis und Forschung“.

Ausgabe 4/2022:

Erscheinungstermin: 1. Oktober 2022

Schwerpunktthemen:

Begleitheft zum DVSG-Bundeskongress (FORUM sozialarbeit + gesundheit), Themen der Zeit (Klinische Sozialarbeit)



Das Abonnement kostet 70 Euro pro Jahr (inklusive Porto und MwSt). Für Mitglieder der DVSG ist der Bezug der Zeitschriften im Mitgliedsbeitrag enthalten. Das Einzelheft kostet 17,50 Euro.

Weitere Informationen:

www.dvsg.org ([Veröffentlichungen - Fachzeitschriften](#))

Aktualisierte Fassung der Gemeinsamen Empfehlung Sozialdienste veröffentlicht

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) hat die aktualisierte Fassung der Gemeinsamen Empfehlung Sozialdienste veröffentlicht. An der Überarbeitung war auch die DVSG beteiligt.

Durch eine intensive Zusammenarbeit verfolgen Rehabilitationsträger und Sozialdienste ein gemeinsames Ziel: die individuellen Teilhabechancen von Menschen mit (drohenden) Behinderungen zu verbessern. In der Gemeinsamen Empfehlung wird diese Zusammenarbeit der Rehabilitationsträger mit Sozialdiensten und vergleichbaren

Stellen geregelt – und mit Blick auf Erfahrungen in der Rehabilitationspraxis konkretisiert.

Die Überarbeitung berücksichtigt die Anregungen aus den Jahresberichten 2018/2019 über die praktischen Erfahrungen mit den Regelungen. Eine Schärfung der Zielgruppe der Gemeinsamen Empfehlung soll die Nutzung in der Praxis erhöhen. Außerdem stand eine stärkere praktische Ausrichtung im Fokus. So wurden die vielfältigen Kompetenzen und Aufgaben von Sozialdiensten mit Blick auf unterschiedliche Leistungsgruppen von Rehabilitation und Teil-

habe konkret beschrieben – und damit die Rolle der Sozialdienste im Rehabilitationsprozess präzisiert. Ebenso wurden die Regelungen zur Zusammenarbeit zwischen Rehabilitationsträgern und Sozialdiensten überarbeitet und – zur Intensivierung insbesondere der regionalen Vernetzung und Zusammenarbeit – mit konkreten Empfehlungen bzw. Beispielen für den Berufsalltag ergänzt. Die Gemeinsame Empfehlung Sozialdienste ist online verfügbar unter

www.bar-frankfurt.de ([Service - Publikationen - Reha Vereinbarungen](#))

Praxisempfehlungen für die Soziale Arbeit in der medizinischen Rehabilitation

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Bund hat Praxisempfehlungen für die Soziale Arbeit in der medizinischen Rehabilitation veröffentlicht.

Die Soziale Arbeit ist integraler Bestandteil des Behandlungsprozesses bei medizinischen Teilhabeleistungen der DRV. Zentrale Aufgaben sind die Identifizierung und Klärung von Bedarfslagen und Kontextfaktoren beruflicher, sozialer, wirt-

schaftlicher und psychosozialer Art.

Die Praxisempfehlungen sollen Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit in der medizinischen Rehabilitation Handlungsanleitungen bieten, um Rehabilitation*innen bei vorliegenden Problemlagen beraten und unterstützen zu können. Die Praxisempfehlungen Soziale Arbeit beziehen sich auf sämtliche Indikationsbereiche der medizini-

schen Rehabilitation der DRV mit Ausnahme von der Rehabilitation bei Abhängigkeitserkrankungen sowie der Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen, da in diesen Bereichen besondere Rahmenbedingungen gegeben sind.

Download unter: www.deutsche-rentenversicherung.de ([Experten - Infos für Reha-Einrichtungen - Konzepte & Positionspapiere](#))

Geänderte Rehabilitations-Richtlinie zum 1. Juli 2022 Inkraft getreten

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat die Rehabilitations-Richtlinie (Reha-RL) angepasst. Die geänderte Richtlinie ist zum 1. Juli 2022 in Kraft

getreten. Patient*innen sollen künftig leichter Zugang zu geriatrischer Rehabilitation zur Anschlussrehabilitation erhalten. Informationen unter:

<https://dvsg.org/service/alle-news/details/inkrafttreten-der-geaenderten-rehabilitations-richtlinie-reha-rl-zum-01-juli-2022/>

126. Deutscher Ärztetag fordert die Stärkung des Krankenhaussozialdienstes

Der 126. Deutsche Ärztetag hat im Mai einen Beschlussantrag angenommen, der die Implementierung ärztlicher Rehabilitationsbeauftragter in jedem Krankenhaus und die Stärkung des Krankenhaussozialdienstes fordert.

Danach sollte künftig die Position eines ärztlichen Reha-

bilitationsbeauftragten in jedem Krankenhaus geschaffen und entsprechend finanziert werden. Das Entlassmanagement nach § 39 Abs. 1a SGB V sollte umfassend realisiert werden und um die Beschreibung der Rehabilitationsbedarfe ergänzt und eine über den Anschlussrehabilitationsantrag hinausge-

hende Teilhabepflicht ange-regt werden. Unabdingbar hierfür sei eine zeitgleiche Stärkung der Sozialdienste, und zwar durch einen verbindlichen ausreichenden Stellenschlüssel in allen Bundesländern.

Download des Antrags:

<https://126daet.baek.de/data/media/Blc114.pdf>

Studie: Belastungsempfinden von Fachkräften im Tätigkeitsfeld der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit

Fachkräfte der Sozialen Arbeit sind hohen Anforderungen im Berufsalltag ausgesetzt. Aufgrund einer hohen Prävalenz für psychische Erkrankungen ist es für die Berufsgruppe besonders wichtig, die eigenen Belastungs-

grenzen zu kennen und auf die psychische Gesundheit zu achten. Im Rahmen einer Masterarbeit an der Hochschule Kempten, wird das Belastungsempfinden von Sozialarbeiter*innen im Tätigkeitsfeld der

gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit untersucht. Die Teilnahme an der Befragung ist bis zum 31. August 2022 unter folgendem Link möglich:

<https://evasys.hs-kempten.de/evasys/online.php?p=PsySoz>